

Die Musikstücke sollten dem Inhalt und der Zielsetzung der Sendung angepasst sein. Wir sind nicht bereit, Stücke zu spielen, die uns 'gegen den Strich gehen'. Die Musik in Hörsendungen wird so akzeptiert. Wenn nötig, können wir als Mitarbeiter einen entsprechenden Kommentar zu der Hörsendung machen.

Es ist zu überlegen, ob Musikrichtungen wie Klassik und Chansons nicht verstärkt in unsere Sendungen einfließen sollten.

7. ZENSUR:

Grundsätzlich wird von uns keine Zensur geübt. Sollten Sendungen ganz klar freidensfeindliche, faschistische oder rassistische Tendenzen haben, so werden sie nicht gesendet. In strittigen Fällen ist eine ausführliche Diskussion auf der Redaktionssitzung mit anschließender Entscheidung notwendig.

Sollte im Einzelfall eine nur sehr knappe Entscheidung pro oder contra dieser Sendung zustande kommen, so wird die Sendung gesendet, wobei die vorangegangene Diskussion und die verschiedenen Standpunkte als Information für den Hörer beigefügt werden.

8. UNTERHALTUNGSENDUNGEN:

Reine Unterhaltungssendungen wie 'Ecki's Frühschoppen', Musikladen, Hitparade, Oldtimek... haben einen hohen Stellenwert in unserem Programm. Unser Sender dient auch in zweiter Linie dazu, die Fier zu unterf lten.

9. GESTALTUNG DER SENDUNGEN:

Grundsätzlich liegt die Verantwortung der jeweiligen Sendung bei den 'Machern' der Sendung. Wichtig jedoch ist, dass die Sendung so aufgebaut ist, dass sie das Interesse des Hörers weckt und somit auch gehört wird. Ansonsten wird unsere Arbeit zur reinen Selbstbedienung.

Ebenso wichtig ist, dass die einzelnen Sendungen unter den Mitarbeitern diskutiert werden, um sich so gegenseitig Hilfestellung zu geben. Es muss in Zukunft darauf geachtet werden, dass nicht während die Sendezeit erweitert wird, da uns dann sehr schnell der Überblieb verloren geht.

10. FINANZIERUNG/SPENDER:

Grundsätzlich ist unser Projekt so angelegt, dass wir uns selbst finanzieren. Wir wollen durch finanzielle Zuwendungen in keinerlei Abhängigkeit geraten. Wir hatten einen Mitgliedsbeitrag von 600 Bfr. (2.400 Bfr.) für gerechtfertigt, da wir davon ausgehen, dass Leute, die diesen Mitgliedsbeitrag zahlen, bewusste Mitglieder sind und hinter dem Projekt stehen. Jeder, der aktives Mitglied bei Radio Distel ist (ständiger Mitarbeiter auf den Redaktionssitzungen) sollte seinen Mitgliedsbeitrag bezahlen.

Finanzierungsmöglichkeiten:

Mitgliederwerbung, Aufleberwerb, Verkauf von 'Gömmekarten', Produktion eines Videofilms, Aktionen starten, die einen finanziellen Gewinn bringen, Spenden.

Spenden:

Wir sind nur bereit Spenden anzunehmen, wenn der Spender bereit ist, dass sein Name auch veröffentlicht werden kann. Dies schliesst aus, dass nachher Gerüchte über Radio Distel laufen, wir würden von ominösen Quellen finanziert. Wir wollen jederzeit in der Lage sein, unsere Finanzierung offen zu legen.

Da unsere finanzielle Mittel sehr beschränkt sind, arbeiten wir ausschliesslich ehrenamtlich und verlangen auch für unsere privaten Ausgaben (Benzin, Bänder, ... keine Entschädigung.

Protokoll von Radio Distel vom 28.08.85

1. Berlin: Funkausstellung in Berlin, Gegenfunkausstellung soll stattfinden mit alternativen und freien Medien, Fahrt in zwei Wochen.
2. Walter: sagt, er bekomme noch ca. 200 DM. für geliefertes Material (Studioausbau). Er soll eine Auflistung machen und an uns schicken.
3. Kassettendeck: gesendetes Kassettendeck steht bei P. Korr
4. Jüngen Limburg will am 19/20. Oktober eine Veranstaltung der DLRG bearbeiten (Eigengewerbung der DLRG). Leider keiner abkömmlich!
5. Einladung: Die Einladungen zur nächsten Distel-Generalsversammlung müssen jetzt gemacht werden. Janny und Denise werden sich darum kümmern.
6. Verschiedenes: im September und Oktober brauchen wir eine funktionierende Mikro-technik, haben aber wiederum kein Geld.
  - ab September wieder Vollprogramm; Sonntagsdienst muss wieder eingeführt werden. Ausserdem soll für Lücken in der Sendezeit Kassetten aus dem Archiv gesendet werden.
  - Technischeinweisung für die Werkamtschaften muss noch einmal durchgeführt werden.
  - Bernd gibt Computer ab, wenn Peter S. neuen Computer hat.
  - Frequenzänderung auf Dauerbänder neu ankündigen. Ausserdem sollen neue Jingles produziert werden.
  - Peter S. will eine ganze Woche vor den Wahlen jeden Tag Sendungen machen. (13. Oktober) Datum fallen andere Sendungen flach. Es müssen einige Leute Technik machen, dazu Plakate verteilen etc....
  - Wird nächsten Mittwoch genaustens durchgesprochen.
  - 15 Leute von Radio Heumann machen sich selbständig als "R.E.W.I." und werben um Techniker und Mitglieder. Sie senden bereits!
  - H.J. war bei C. Schäfler wegen Geld das dieser erstattet haben will. (ca. 145 DM) Eine Aufrechnung mit anderen Kosten lässt er nicht zu und will sogar va n Gericht gehen.

7. Post: Veranstaltungshinweise

Zur endgültigen Klärung muss Martin in Stuttgart angerufen werden.

Chris